



# Halbjahresbericht

per 30. September 2001

**PHONAK**

hearing systems

## Das Wichtigste in Kürze:

### Herausforderungen mit Erfolg gemeistert

Die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2001/02 kann sich sehen lassen: Der konsolidierte Umsatz hat um 39% auf CHF 290 Mio. erneut sprunghaft zugenommen. Dieser starke Anstieg ist zum einen auf die im Vorjahr erworbenen Gesellschaften Unitron (Kanada), Hansaton (Österreich) und Indo Laem (Spanien) zurückzuführen. Zum anderen erzielte Phonak in einem insgesamt stagnierenden Markt ein **gesundes internes Wachstum** von 7,5%. Wir haben somit erneut Marktanteile gewonnen!

Die vergangenen Monate waren wie angekündigt eine Periode der Konsolidierung. Zunächst haben wir die Integration der im Vorjahr erworbenen Gesellschaften vorangetrieben. Mit der kanadischen Unitron hatten wir erstmals einen wichtigen Mitbewerber akquiriert. Dann galt es, das letztjährige Wachstum abzustützen, d.h. insbesondere die Strukturen und Ressourcen zu verstärken. Drittens haben wir die **Lancierung zahlreicher neuer Produkte** vorbereitet, welche in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eingeführt werden.

Die Gewinnsituation hat sich im erwarteten Rahmen entwickelt. Der operative Gewinn (EBITA) konnte auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden.

Die Integration der **Unitron Gruppe** verläuft weitgehend planmässig. Auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung sind die Synergien schon deutlich spür- und sichtbar: «Aero», der erste volldigitale Phonak HörComputer im mittleren Segment, wird von Unitron und Phonak gemeinsam entwickelt und produziert. Aero lancieren wir zurzeit weltweit mit sehr gutem Erfolg. Die Einführung des Nexus HörComputers hat sich dagegen aus technischen Gründen etwas verzögert. Die Probleme sind inzwischen behoben, und wir rechnen mit einem deutlichen Anstieg der Nexus-Verkäufe im zweiten Halbjahr.



Phonak ist damit bestens gerüstet für die **kommenden Wachstums-schritte**, welche vor allem vom volldigitalen Kleinstgerät Claro CIC, von den volldigitalen HörComputern im mittleren Segment sowie von der weltweit ersten volldigitalen Produktlinie im Höchstverstärkungsbereich getragen werden. Letztere werden wir im nächsten Geschäftsjahr lancieren.

Es war ein sehr anspruchsvolles erstes Halbjahr in einem deutlich schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld. Alle unsere MitarbeiterInnen waren deshalb stark gefordert. Sie haben jedoch die Prüfung einmal mehr mit Erfolg bestanden! Dafür – und für den grossen Einsatz – möchten wir ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Rihs', written in a cursive style.

**Andreas E. Rihs**

Präsident des Verwaltungsrates

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Pfluger', written in a cursive style.

**Peter Pfluger**

CEO

## Finanzielles Ergebnis im Überblick: Starkes Umsatzwachstum

Das erste Halbjahr 2001/02 stand wiederum im Zeichen einer starken Geschäftsausweitung. Daneben war es geprägt von der Integration der im Vorjahr erworbenen Gesellschaften. Zudem stand nach dem letztjährigen, Claro-bedingten Quantensprung jetzt die Verstärkung der Strukturen und Ressourcen im Vordergrund. Entsprechend verlief die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Rahmen der Erwartungen, die anlässlich der Bilanzpräsentation vom 14. Juni 2001 geäußert worden waren:

- Der **Konzernumsatz** erhöhte sich um 39,0% von CHF 208,4 Mio. auf CHF 289,6 Mio. Davon sind 32,5% auf die neu akquirierten Gesellschaften Indo Laem (Spanien), Unitron Industries (Kanada) und Hansaton (Österreich) zurückzuführen, die im 1. Halbjahr 2000/01 noch nicht konsolidiert wurden. Das interne Wachstum erreichte 7,5%, während der Währungseffekt – vor allem aufgrund des schwachen Euros – mit 1,0% negativ ausfiel.

## Phonak Gruppe: Kennzahlen für das 1. Halbjahr 2001/02

	April bis September		Veränderung 1. Halbjahr 2001/2000
	2001	2000	
	(in Mio. CHF)		
<b>Konzernumsatz</b>	<b>289,6</b>	<b>208,4</b>	<b>+39,0%</b>
<b>Betriebsgewinn EBITA</b>	<b>48,2</b>	<b>48,1</b>	<b>+0,2%</b>
in % des Konzernumsatzes	16,7	23,1	
<b>Betriebsgewinn EBIT</b>	<b>41,5</b>	<b>47,2</b>	<b>-12,1%</b>
in % des Konzernumsatzes	14,3	22,6	
<b>Konzerngewinn</b>	<b>26,7</b>	<b>34,0</b>	<b>-21,5%</b>
in % des Konzernumsatzes	9,2	16,3	
<b>Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>32,4</b>	<b>36,3</b>	<b>-10,8%</b>
in % des Konzernumsatzes	11,2	17,4	
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	<b>13,9</b>	<b>7,1</b>	<b>+96,1%</b>
in % Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	42,9	19,5	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>717,1</b>	<b>381,6</b>	<b>+87,9%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>339,5</b>	<b>210,3</b>	<b>+61,5%</b>
in % der Bilanzsumme	47,3	55,1	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>			
– Ende Berichtsperiode	2'406	1'410	+70,6%
– Durchschnitt	2'356	1'368	+72,2%

Rechnungslegung erfolgt nach «International Accounting Standards» (IAS)

- Der **Betriebsgewinn vor Goodwill-Amortisation (EBITA)** hat sich leicht auf CHF 48,2 Mio. (+0,2%) erhöht.
- Der **Betriebsgewinn nach Goodwill-Amortisation (EBIT)** belief sich auf CHF 41,5 Mio. und nahm damit gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 12,1% ab.
- Der **Konzerngewinn** erreichte CHF 26,7 Mio. und ging um 21,5% zurück. Dieser im Vergleich zum Betriebsgewinn stärkere Rückgang erklärt sich – wie vorgesehen und kommuniziert – mit dem höheren Finanzaufwand (Finanzierungskosten für die getätigten Akquisitionen).

## Phonak gewinnt Marktanteile – weiteres Wachstum in Nordamerika

Die Situation an den internationalen Märkten ist in den letzten Monaten deutlich härter geworden und hat sich seit dem 11. September noch verschärft. Die Hörgeräte-Verkäufe in den USA sind im 3. Quartal 2001 um über 5% zurückgegangen, und auch die meisten europäischen Märkte verhalten sich rückläufig oder bestenfalls stagnierend. Angesichts dieses Marktumfeldes darf das interne Wachstum von 7,5% in der Berichtsperiode als erfreulich bezeichnet werden. Es zeigt, dass Phonak weiterhin Marktanteile gewinnt. Besonders positiv entwickelte sich einmal mehr der nordamerikanische Markt. Unter Ausklammerung von Unitron legte die Phonak Gruppe dort um 14% und inklusive Unitron sogar um 53% zu. Nordamerika erreichte damit im ersten Halbjahr 2001/02 einen Anteil von 52,5% am Konzernumsatz. In Europa kamen insbesondere die skandinavischen Länder Schweden und Norwegen ausgezeichnet voran, ist doch Phonak in diesen beiden Ländern um 44% bzw. 35% gewachsen.

## Steigerungen in allen Hörgeräte-Segmenten

Die schwierigere Marktsituation hat sich auch auf die Entwicklung der einzelnen Hörgeräte-Segmente ausgewirkt. Das Wachstum des oberen Segmentes hat sich bei allen Marktteilnehmern deutlich verlangsamt. Das Flaggschiff der Phonak in diesem Bereich, die Claro-Linie, segelt aber mit einer Umsatzsteigerung von 7% weiterhin auf Erfolgskurs. Das mittlere Hörgeräte-Segment hat sich deutlich besser als erwartet entwickelt. Insbesondere unsere vormalige Top-Linie mit den PiCS-Geräten hat sich sehr gut gehalten. Das Economy-Segment hat die Vorjahreswerte ebenfalls übertroffen. Insgesamt machte der Hörgeräte-Umsatz 78% (Vorjahr 79%) des Gesamtumsatzes aus, wobei 29% (Vorjahr 31%) auf das obere Segment, 24% (Vorjahr 26%) auf das mittlere Segment und 25% (Vorjahr 22%) auf das Economy-Segment entfielen. Die Verschiebungen sind in erster Linie akquisitionsbedingt, weil Unitron – noch – einen weit höheren Umsatzanteil im unteren Segment aufweist als die «alte» Phonak.

## Drahtlose Kommunikation überzeugt mit fulminantem Wachstum

Von allen Produktsegmenten hat erneut der drahtlose Kommunikationsbereich am erfolgreichsten gearbeitet. Der Umsatz stieg um nicht weniger als 42% an, wobei es sich ausschliesslich um internes Wachstum handelte. Das vor knapp 10 Jahren gegründete Unternehmen Phonak Communications AG in Murten hat sich zu einer veritablen Erfolgsgeschichte entwickelt, mit nachhaltig hohem Wachstum und überdurchschnittlichen Margen. Die exklusiven MicroLink- und MicroVox-Systeme sind definitiv als Industriestandard etabliert. Sie weisen einen deutlichen Konkurrenzvorsprung auf und verfügen über weiteres, grosses Zukunftspotenzial.



## Integration von Unitron auf gutem Weg

Die Integration von Unitron macht gute Fortschritte. Insbesondere in der Forschung und Entwicklung wurde das bestehende Know-how gepoolt, die Aufgabenbereiche klar, verteilt und die Teams arbeiten in verschiedenen Projekten eng zusammen. Das erste konkrete Resultat ist «Aero», Phonak's erste volldigitale Hörgeräte-Linie im mittleren Segment. Aero wurde gemeinsam mit Unitron entwickelt, und die Produktion erfolgt nun ebenfalls im Verbund. Unitron USA hat die Kräfte gebündelt: Die bisher selbständigen Organisationen mit eigenen Fertigungsstätten Lori/Unitron und Argosy sind im August 2001 in gemeinsame Lokalitäten umgezogen. Im Rahmen dieser Neuausrichtung wurden auch die bisherigen Marken «Unitron», «Argosy» und «Lori» in einer starken, globalen Marke – «Unitron Hearing» – zusammengefasst. Nexus, der erste auf einer offenen Plattform basierende, volldigitale HörComputer, vermochte die Erwartungen nicht ganz zu erfüllen. Die Einführung kam aus technischen Gründen nicht so schnell wie erhofft voran. Inzwischen sind die Probleme gelöst, und wir erwarten im 2. Halbjahr wesentlich gesteigerte Verkaufszahlen.



Unitron's amerikanische Divisionen Lori/Unitron in Golden Valley (Minnesota) und Argosy in Eden Prairie (Minnesota) sind in gemeinsame Lokalitäten in Plymouth (Minneapolis), Minnesota, umgezogen. Gleichzeitig wurden – um Marktpräsenz und –auftritt zu fokussieren – die früher eigenständigen Marken Unitron, Lori und Argosy in eine einzige Marke «Unitron Hearing» verschmolzen.



## Aero™ – Easy listening



Viele einzigartige Vorteile machen Aero zum besten Hörsystem seiner Klasse: Die Kombination aus innovativer Digital-Technologie und einem umfassenden Programm an Komfortfunktionen sind in jeder Lebenssituation äusserst nützlich. Drei digitale Signalverarbeitungsstrategien arbeiten mit hoher Auflösung in 15 Kanälen.

Aero ist als komplette Im-Ohr-Produktlinie, vom CIC Kleinstgerät bis zum Hochleistungs-HörComputer, erhältlich.

### Nemotech – eine neue Ära in der Herstellung von Im-Ohr-Hörgeräten

Am Deutschen Hörgeräte-Akustiker-Kongress, welcher Mitte Oktober 2001 in Nürnberg stattfand, hat Phonak die zusammen mit Siemens entwickelte Laser- und Scanning-Technologie «Nemotech» erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Produktionstechnologie wird neue Massstäbe in der Herstellung von Im-Ohr-Geräten setzen: Sie ermöglicht erstmals die industrielle, computergestützte Produktion der bisher handgefertigten Schalen. Mit der besseren Qualität der Schalen wird auch die Akzeptanz bei den Hörgeräteträgern klar erhöht.

### Aussichten für das zweite Halbjahr 2001/02: Weiterer Aufschwung dank neuen Produkten

Im 2. Halbjahr erwarten wir ein deutlich stärkeres internes Wachstum. Dieses stützt sich auf unsere neu lancierten Produkte, das Kleinstgerät Claro CIC und die ersten volldigitalen Hörsysteme im mittleren Segment, Aero (Phonak Marke) und Axiom (Unitron Marke). Von diesen

drei innovativen HörComputern erwarten wir wesentliche Umsatzbeiträge, vor allem auch in unserem wichtigsten Markt Nordamerika. Trotz schwierigerer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen können wir deshalb unsere früher abgegebene Umsatzprognose von mindestens CHF 600 Mio. bestätigen.

Auf der Gewinnseite gehen wir von einer leichten Steigerung des operativen Gewinnes (EBITA) aus. Bedingt durch die im Vorjahr getätigten Akquisitionen wird die Goodwill-Amortisation stark ansteigen. Wir rechnen deshalb mit einem EBIT im Bereich des hohen Vorjahresniveaus.

### Hohe Investitionen in die Zukunft

Die **Investitionen in Sachanlagen** beliefen sich im 1. Halbjahr auf CHF 13,9 Mio. Sie haben sich damit gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 7,1 Mio. beinahe verdoppelt. Die grössten Beträge fielen in der Unitron Subgruppe sowie in der Phonak AG und der Phonak USA an. Investiert wurde insbesondere in die Modernisierung und den Ausbau der Produktionskapazitäten, in Entwicklungstools sowie in Informatik und Infrastruktur.

Der **Personalbestand** erhöhte sich gegenüber dem Jahresende (31. März 2001) um knapp 300 auf gut 2400 MitarbeiterInnen per Ende September 2001. Davon stammen rund zwei Drittel von akquirierten Gesellschaften. Die übrigen Stellen wurden vor allem in den schweizerischen und nordamerikanischen Konzerngesellschaften neu geschaffen.

Die **Bilanzsumme** ist gegenüber dem 31. März 2001 leicht auf CHF 717 Mio. (+1,8%) angestiegen. Diese Zunahme ist in erster Linie auf die Geschäftsausweitung, mit entsprechend höherem Umlaufvermögen, zurückzuführen. Die starke Abnahme der übrigen Finanzanlagen (-CHF 39,6 Mio.) steht im Zusammenhang mit der im Vorjahr akquirierten, jedoch erst ab 1. April 2001 konsolidierten Hansaton (Österreich).

## Verstärkungen im Management

Im Rahmen des zukunftsgerichteten Ausbaus der Ressourcen hat die Phonak Gruppe das mittlere Management deutlich verstärkt. Insbesondere konnten bewährte Branchenkenner gewonnen werden.

Im obersten Management wird – wie seit längerem geplant und angekündigt – Paul Thompson per 1. Januar 2002 die Position des CFO übernehmen und den langjährigen Finanzchef Ernst Vogelsang ablösen. Damit wird der vor vier Jahren begonnene Generationenwechsel in der obersten Führung der Phonak Gruppe weitergeführt.

## Aktiensplit und Nennwertrückzahlung

Der an der letzten Generalversammlung beschlossene Aktiensplit im Verhältnis 100:1 sowie die Nennwertrückzahlung von CHF 15 pro Namenaktie konnten am 24. September 2001 erfolgreich abgeschlossen werden. Dank dem leichteren Titel hat sich die Attraktivität der Phonak-Aktie weiter stark erhöht, ist doch die Zahl der Aktionäre zwischen Ende März und Ende Oktober 2001 von 6'728 auf über 11'300 angestiegen.

## Tag der offenen Tür für Aktionäre

Schliesslich möchten wir Sie zu einem Tag der offenen Tür einladen, welchen wir am **26. und 27. April 2002** durchführen werden. Der erste Tag ist exklusiv für unsere Aktionäre reserviert. Der zweite Tag ist für das breite Publikum bestimmt. Merken Sie sich dieses Datum heute schon in Ihrer Agenda vor!



Axiom wurde in enger Zusammenarbeit mit den Hörgeräteträgern entwickelt. Als ganz besonderen Vorteil aufgrund der offenen Hardware-Plattform bietet Axiom zusätzlichen Mehrwert: Das Hörsystem kann mit neuen Software-updates nachgerüstet werden.

Axiom ist eine komplette Im-Ohr-Produktlinie für das mittlere Preissegment – vom nahezu unsichtbaren CIC Kleinst-HörComputer bis zum Im-Ohr-Hörgerät mit hoher Verstärkungsleistung.



## Kursentwicklung seit 1. Dezember 1994 der Phonak Namenaktie

(im Vergleich mit dem Swiss Performance Index, SPI)

12/11/2001



— Effektive Kursentwicklung der Phonak Aktie in CHF.  
— Kurs der Phonak Aktie, wenn er sich analog dem SPI entwickelt hätte.

Source: DATASTREAM

## Konzern-Erfolgsrechnung

	April bis September	
	2001	2000
	1'000 CHF	1'000 CHF
<b>Konzernumsatz</b>	<b>289'569</b>	<b>208'391</b>
Nebenkosten des Verkaufs	(14'892)	(10'252)
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigprodukte	510	(884)
Aktiviert Eigenleistungen	2'014	511
Übrige betriebliche Erträge	70	19
<b>Betriebsertrag</b>	<b>277'271</b>	<b>197'785</b>
Direkter Materialaufwand	(87'516)	(47'794)
Personalaufwand	(82'031)	(60'201)
Übriger Betriebsaufwand	(50'916)	(39'748)
Abschreibungen	(10'137)	(6'030)
Kursdifferenzen	2'795	3'754
Übriges Ergebnis	(1'241)	380
<b>Betriebsgewinn EBITA</b>	<b>48'225</b>	<b>48'146</b>
Amortisation von Goodwill	(6'775)	(987)
<b>Betriebsgewinn EBIT</b>	<b>41'450</b>	<b>47'159</b>
Finanzergebnis	(4'186)	(632)
<b>Gewinn vor Steuern und vor Abzug Minderheitsanteile</b>	<b>37'264</b>	<b>46'527</b>
Steuern	(10'369)	(12'334)
Minderheitsanteile am Ergebnis	(195)	(166)
<b>Konzerngewinn</b>	<b>26'700</b>	<b>34'027</b>
Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	0.41	0.54

## Konzern-Bilanz

### Aktiven

	30.9.2001	31.3.2001	30.9.2000
	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF
Flüssige Mittel	89'748	96'108	46'880
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102'166	92'616	77'969
Andere Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	17'917	15'654	17'886
Warenvorräte	94'319	85'555	66'183
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>304'150</b>	<b>289'933</b>	<b>208'918</b>
Grundstücke und Gebäude	69'333	70'085	67'556
Maschinen und Einrichtungen	52'444	49'322	37'504
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>121'777</b>	<b>119'407</b>	<b>105'060</b>
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	0	0	185
Übrige Finanzanlagen	7'947	47'577	14'870
Latente Steuern	40'481	33'803	20'236
Immaterielle Anlagen	242'761	213'778	32'329
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>412'966</b>	<b>414'565</b>	<b>172'680</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>717'116</b>	<b>704'498</b>	<b>381'598</b>

### Passiven

	30.9.2001	31.3.2001	30.9.2000
	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF
Kurzfristige Finanzschulden	30'565	32'687	3'639
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37'012	31'380	20'111
Steuerrückstellungen	23'761	18'635	12'888
Andere Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen	67'257	71'987	48'638
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>158'595</b>	<b>154'689</b>	<b>85'276</b>
Hypotheken	41'217	42'504	43'894
Andere langfristige Finanzschulden	147'018	160'263	19'179
Latente Steuern	19'971	17'607	15'612
Übrige langfristige Rückstellungen	9'713	5'282	6'992
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>217'919</b>	<b>225'656</b>	<b>85'677</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>376'514</b>	<b>380'345</b>	<b>170'953</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>1'090</b>	<b>543</b>	<b>376</b>
Aktienkapital	3'296	12'937	12'629
Kapitalreserven	127'236	121'198	37'569
Eigene Aktien	(3'920)	(3'969)	(1'198)
Gewinnreserven	216'587	189'887	158'197
Umrechnungsdifferenzen	(3'687)	3'557	3'072
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>339'512</b>	<b>323'610</b>	<b>210'269</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>717'116</b>	<b>704'498</b>	<b>381'598</b>

## Konzern-Mittelflussrechnung

	April bis September	
	2001	2000
	1'000 CHF	1'000 CHF
<b>Konzerngewinn</b>	<b>26'700</b>	<b>34'027</b>
Abschreibungen, Amortisation von Goodwill	16'912	7'017
Übrige nicht ausgabenwirksame Posten der Erfolgsrechnung	(5'660)	(2'691)
Veränderungen des Netto-Umlaufvermögens	(5'564)	(2'043)
<b>Total Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>32'388</b>	<b>36'310</b>
Investitionen in Sachanlagen	(13'897)	(7'085)
Verkauf von Sachanlagen	1'268	801
Kauf von Gesellschaften, übrige finanzielle Investitionen (netto)	(7'246)	(14'834)
<b>Total Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(19'875)</b>	<b>(21'118)</b>
Abnahme von Finanzschulden (netto)	(18'076)	(9'183)
Gewinnausschüttung Phonak Holding AG	0	(7'561)
Nennwertrückzahlung Phonak Holding AG	(9'701)	0
Übrige Finanzierungen (netto)	5'983	1'038
<b>Total Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(21'794)</b>	<b>(15'706)</b>
Umrechnungsdifferenzen	2'921	(571)
Abnahme der flüssigen Mittel	(6'360)	(1'085)
Bestand flüssige Mittel per 1. April	96'108	47'965
<b>Bestand flüssige Mittel per 30. September</b>	<b>89'748</b>	<b>46'880</b>

## Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechn. differenzen	Eigene Aktien	Total Eigenkapital		
						2001	2000	
	1'000 CHF							
Stand 1. April	12'937	121'198	189'887	3'557	(3'969)	323'610	182'839	
Kapitalerhöhung								
Phonak Holding AG <sup>1)</sup>	81	6'038				6'119	1'092	
Dividende								
Phonak Holding AG						0	(7'561)	
Nennwertrückzahlung								
Phonak Holding AG	(9'722)				21	(9'701)	0	
Abgang eigene Aktien					28	28	0	
Konzerngewinn			26'700			26'700	34'027	
Umrechnungsdifferenzen				(7'244)		(7'244)	(128)	
<b>Stand 30. September</b>	<b>3'296</b>	<b>127'236</b>	<b>216'587</b>	<b>(3'687)</b>	<b>(3'920)</b>	<b>339'512</b>	<b>210'269</b>	

<sup>1)</sup> Kapitalerhöhung erfolgte, wie schon im Vorjahr, aus dem bedingten Kapital

## Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. September 2001

### 1. Grundsätze für die Konzern-Rechnungslegung

Der vorliegende, ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. September 2001 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Er basiert auf den in der Konzernrechnung per 31. März 2001 dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen, welche unverändert angewendet wurden.

### 2. Einführung von IAS 39 (Bewertung von Finanzinstrumenten)

Die Arbeiten zur Implementierung dieses Standards sind noch nicht abgeschlossen; wir erwarten daraus jedoch keine wesentlichen Bewertungsanpassungen.

### 3. Gewinn pro Aktie

Die der Berechnung des Gewinnes pro Aktie zugrunde liegende durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) betrug im 1. Halbjahr 2001/02, nach dem Aktiensplitt von 100:1, 64'615'961 (Vorjahr 63'021'400) Aktien.

## Investor Relations Kalender

### April 2002

Aktionärsbrief mit provisorischen Umsatzzahlen und Ausblick

### 26./27. April 2002

Tag der offenen Tür im Phonak Technologiezentrum Stäfa

### 13. Juni 2002

Bilanzmedienorientierung und Präsentation für Finanzanalysten; Versand Geschäftsbericht

### 11. Juli 2002

Generalversammlung der Phonak Holding AG

### November 2002

Halbjahresbericht per 30. September 2002

Phonak Holding AG  
Laubisrütistrasse 28  
CH-8712 Stäfa  
Telefon: ++41 1 928 01 01  
Telefax: ++41 1 928 03 90  
Internet: [www.phonak.com](http://www.phonak.com)  
E-Mail: [ir@phonak.ch](mailto:ir@phonak.ch)